

gedruckt am: 14.05.2025

**Name**

Psotta, Helmut Julius

**Lebensdaten**

1937-2012

**Geburtsjahr**

1937

**Geburtsort**

Bottrop

**Todesjahr**

2012

**Sterbeort**

Wesel am Rhein

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/111700280>

**Biografische Angaben**

Hochschullehrer

akademischer Titel: Prof.

Helmut Julius Psotta wurde am 09.11.1937 in Bottrop geboren. Nach dem Abschluss der Realschule 1955 absolvierte er bei der Glasmalerei Peters (Bottrop und Paderborn) eine Lehre als Glasmaler. Parallel besuchte er Abendkurse an der Folkwangschule in Essen, unter anderem bei Jo Pieper (1893–1971) und Josef Urbach (1889–1973). Nach Abschluss der Lehre studierte er ab 1957/58 Angewandten Malerei an der Folkwangschule bei Max Burchartz (1887-1961). Ab 1959/60 wechselte er zur Metallgestaltung an die Düsseldorfer Peter-Behrens-Werkkunstschule in die Klasse der Emailkünstlerin Lili Schultz (1895–1970). 1961 gewann er mit seinen Glasfensterentwürfen für die Kirche des Colegio del Verbo Divino in Santiago de Chile einen internationalen Wettbewerb und übernahm Anfang 1963 die Leitung des Lehrstuhls für Sakralkunst an der Architekturfakultät der Katholischen Universität in Santiago de Chile. 1967 kehrte er nach Europa zurück. Bis Anfang der 1980er Jahre lehrte er überwiegend in den Niederlanden. 1982 ging er nach Lima, wo er die Künstlergruppe "Grupo Chaclacayo" gründete, die bis 1995 bestand. 1998 ließ er sich in Berlin nieder und wandte sich der Fotografie zu. Ab 2007 widmete er sich wieder ausschließlich seinem zeichnerischen Werk. Helmut Julius Psotta verstarb am 29.12.2012 in Wesel.

**Beruf / Funktion**

Künstler

Maler

Glasmaler

Fotograf

Kunstpädagoge

**Andere Namen**

Psotta, H. J.

Psotta, Helmut J.

Helmut Julius

Psotta

**Quelle für Namensansetzung**

Homepage (Stand: 22.01.2013): <http://www.hjpsotta.de/>

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum